

Fragen für das *Arztgespräch.*

Zum Ausfüllen und Mitnehmen.

Damit Sie nichts vergessen, was Sie fragen wollten,
und nichts, was gesagt wurde.

INHALT

1	Fragen für jedes Gespräch	Seite 3
2	Prostatavergrößerung	Seite 4
3	Prostatakrebs	Seite 5
4	Blasenkrebs	Seite 6
5	Harnsteine	Seite 7
6	Inkontinenz und Beckenboden	Seite 8
7	Meine Werte und Befunde	Seite 9
8	Vor und nach einer Operation	Seite 10
9	Wo Sie weitere Hilfe finden	Seite 11

ANLEITUNG

So nutzen Sie dieses Heft

Im Arztgespräch geht es oft schnell. Viele Fragen fallen einem erst auf dem Heimweg ein, und von dem, was gesagt wurde, bleibt weniger hängen, als man denkt. Dieses Heft soll dabei helfen.

Vor dem Termin

Blättern Sie zum passenden Kapitel und kreuzen Sie an, was Sie fragen möchten. Ergänzen Sie eigene Fragen in den freien Zeilen. Es ist völlig in Ordnung, mit einem ausgefüllten Blatt ins Sprechzimmer zu gehen.

Während des Gesprächs

Notieren Sie die Antworten stichwortartig unter der jeweiligen Frage. Wenn etwas zu schnell geht, sagen Sie das ruhig. Bitten Sie darum, Fachbegriffe aufzuschreiben, dann können Sie sie später nachlesen.

Danach

Tragen Sie Ihre Werte auf der Seite "Meine Werte und Befunde" ein. Wenn Sie später eine Zweitmeinung einholen, haben Sie alles Wichtige beisammen.

Ein Tipp, der oft hilft

Nehmen Sie eine Vertrauensperson mit. Zwei Menschen hören mehr als einer, und wer nicht selbst betroffen ist, denkt im Gespräch klarer.

Was dieses Heft nicht ist

Es ersetzt keine ärztliche Beratung und keine Diagnose. Es soll das Gespräch vorbereiten, nicht vorwegnehmen. Die Auswahl der Fragen bedeutet nicht, dass alle davon in Ihrer Situation sinnvoll sind.

Fragen für jedes Gespräch

Diese Fragen passen unabhängig von der Erkrankung. Wenn Sie nur wenig Zeit haben, sind es die wichtigsten.

Zur Diagnose

- ☐ Wie sicher ist die Diagnose, und woran machen Sie das fest?

- ☐ Welche Untersuchung steht als Nächstes an und warum?

- ☐ Was bedeutet der Befund für mich im Alltag?

Zur Behandlung

- ☐ Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es, und welche empfehlen Sie mir?

- ☐ Welche Nebenwirkungen sind häufig, welche selten aber schwerwiegend?

Zum weiteren Vorgehen

- ☐ Wann sehen wir uns wieder, und was passiert bis dahin?

- ☐ An wen wende ich mich, wenn zwischendurch Probleme auftreten?

Prostatavergrößerung

Die gutartige Vergrößerung der Prostata ist keine Krebserkrankung. Behandelt wird sie, wenn die Beschwerden stören oder die Blase Schaden nimmt, nicht allein wegen der Größe.

Vor der Entscheidung

- ☐ Wie groß ist meine Prostata, und wie viel Restharn bleibt in der Blase?

- ☐ Muss ich überhaupt behandelt werden, oder kann ich abwarten?

- ☐ Reichen Medikamente, und wie lange dauert es, bis sie wirken?

Wenn eine Operation ansteht

- ☐ Welches Verfahren empfehlen Sie mir, und warum gerade dieses?

- ☐ Wie viele dieser Eingriffe führen Sie persönlich pro Jahr durch?

- ☐ Wie wahrscheinlich ist es, dass die Ejakulation erhalten bleibt?

Zur Einordnung

In deutschen Kliniken wurden 2025 rund 98.000 Eingriffe wegen gutartiger Prostatavergrößerung durchgeführt. Fast jeder dritte davon war eine Ausschälung mit dem Laser, die übrigen überwiegend eine Abtragung über die Harnröhre.

Prostatakrebs

Bei kaum einer Krebserkrankung gibt es so viele gleichwertige Wege. Die Wahl hängt vom Befund ab, aber auch davon, womit Sie leben möchten.

Zum Befund

- ☐ Wie lautet mein Gleason-Score, und was bedeutet die Reihenfolge der beiden Zahlen?

- ☐ In welcher Risikogruppe bin ich?

Zur Behandlungswahl

- ☐ Kommt eine aktive Überwachung infrage? Was spricht dafür, was dagegen?

- ☐ Operation oder Bestrahlung: Was empfehlen Sie mir, und warum?

- ☐ Wie wahrscheinlich ist bei mir ein Nervenerhalt?

- ☐ Womit muss ich bei Kontinenz und Erektionsfähigkeit rechnen?

- ☐ Wie viele dieser Eingriffe führen Sie persönlich pro Jahr durch?

Blasenkrebs

Die entscheidende Frage lautet, ob der Tumor die Muskelschicht der Blasenwand erreicht hat. Davon hängt fast alles Weitere ab.

Nach der ersten Abtragung

- ☐ Ist der Tumor muskelinvasiv oder nicht?

- ☐ Wie aggressiv ist er feingeweblich, und wurde eine Nachresektion geplant?

Wenn eine Blasenentfernung im Raum steht

- ☐ Warum ist die Entfernung nötig, und welche Alternative gäbe es?

- ☐ Welche Systemtherapie ist vor oder nach der Operation vorgesehen?

- ☐ Welche Harnableitung kommt für mich infrage, und warum?

- ☐ Wie viele Blasenentfernungen und wie viele Ersatzblasen macht Ihr Haus im Jahr?

Warum die Fallzahl hier besonders zählt

Bei der Blasenentfernung ist der Zusammenhang zwischen Erfahrung und Ergebnis besonders gut belegt. In Deutschland führen 301 Kliniken den Eingriff durch, 83 davon aber weniger als zehn Mal im Jahr.

Harnsteine

Nach dem ersten Stein ist die wichtigste Frage nicht, wie er entfernt wird, sondern wie der nächste verhindert werden kann.

Zur Behandlung

- ☐ Wie groß ist der Stein, wo genau liegt er, und kann er von allein abgehen?

- ☐ Welches Verfahren empfehlen Sie, und wird das ambulant oder stationär gemacht?

- ☐ Brauche ich eine Harnleiterschiene, und wenn ja, wie lange bleibt sie?

Zur Vorbeugung

- ☐ Wird der Stein analysiert, und wann bekomme ich das Ergebnis?

- ☐ Welche Stoffwechseluntersuchung ist bei mir sinnvoll?

- ☐ Wie viel soll ich trinken, und worauf soll ich bei der Ernährung achten?

Inkontinenz und Beckenboden

Über unfreiwilligen Urinverlust wird selten gesprochen, auch beim Arzt nicht. Dabei gibt es für fast jede Form eine Behandlung.

Zur Abklärung

- ☐ Um welche Form von Inkontinenz handelt es sich bei mir?

- ☐ Ist eine Blasendruckmessung sinnvoll, und was würde sie zeigen?

Zur Behandlung

- ☐ Was kann ich mit Beckenbodentraining erreichen, und wie lange dauert das?

- ☐ Welche Medikamente kommen infrage, und welche Nebenwirkungen haben sie?

- ☐ Wann wäre eine Operation sinnvoll, und welche Verfahren gibt es?

Ein Hinweis zur Vorbereitung

Ein Miktionsprotokoll über zwei bis drei Tage hilft bei der Einordnung enorm. Notiert werden Trinkmenge, Uhrzeit jedes Toilettengangs, Urinmenge und jeder unfreiwillige Urinverlust mit der Situation, in der er auftrat.

Meine Werte und Befunde

Tragen Sie hier ein, was Ihnen gesagt wird. Bei einer Zweitmeinung oder einem Klinikwechsel haben Sie dann alles beisammen.

Behandelnde

Urologische Praxis _____

Telefon _____

Klinik _____

Ansprechperson dort _____

Diagnose

Diagnose _____

Gestellt am _____

Stadium / Einordnung _____

Werte im Verlauf

Datum	Wert	Wert	Wert	Bemerkung
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____	_____

Zum Beispiel PSA-Wert, Kreatinin oder was Ihnen sonst genannt wird.

Medikamente

Vor und nach einer Operation

Vor dem Eingriff klären

- ☐ Wie lange werde ich voraussichtlich im Krankenhaus bleiben?

- ☐ Welche Medikamente muss ich vorher absetzen, und ab wann?

- ☐ Werde ich einen Katheter haben, und wie lange?

- ☐ Wann darf ich wieder heben, Auto fahren, Sport machen, arbeiten?

Für die Tasche

Versichertenkarte, Überweisung, Medikamentenplan, Allergiepass, Vorfunde, bequeme Kleidung, festes Schuhwerk, Ladekabel, dieses Heft.

Nach dem Eingriff notieren

Was wurde gemacht

Ergebnis der Gewebeprobe

Nächster Termin

Wann Sie sofort anrufen sollten

Fieber über 38,5 Grad, starke oder zunehmende Schmerzen, kein Wasserlassen möglich, viel frisches Blut im Urin, Wadenschmerz oder Luftnot. Im Zweifel lieber einmal zu viel anrufen als einmal zu wenig.

Wo Sie weitere Hilfe finden

Selbsthilfe und Beratung

Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe

prostatakrebs-bps.de · 0228 33889500

Deutsche Kontinenz Gesellschaft

kontinenz-gesellschaft.de · 0800 1848086

Deutsche ILCO (Stoma und Darmkrebs)

ilco.de · 0228 338894-50

Krebsinformationsdienst des DKFZ

krebsinformationsdienst.de · 0800 4203040, täglich 8 bis 20 Uhr

Unabhängige Patientenberatung

Beratung zu Kassenfragen und Widersprüchen

Zweitmeinung

Bei einer geplanten Operation haben Sie Anspruch auf eine ärztliche Zweitmeinung. Das ist üblich und wird von keinem seriösen Behandler als Misstrauen aufgefasst. Sagen Sie es ruhig offen, Sie brauchen dafür auch keine Begründung.

Kliniken vergleichen

Im Klinikfinder von UroWissen sehen Sie für alle 459 urologischen Fachabteilungen in Deutschland, wie oft ein bestimmter Eingriff dort durchgeführt wurde. Die Zahlen stammen aus den gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätsberichten der Krankenhäuser.

Alle Kliniken im Überblick

Suchen Sie nach dem Eingriff, um den es bei Ihnen geht.

urowissen.de/uromaps

Eine hohe Fallzahl bedeutet Erfahrung, aber sie ist kein Qualitätsurteil. Ebenso wichtig sind die Erfahrung der operierenden Ärztin oder des Arztes, die Nachsorge und die Frage, ob Sie sich gut beraten fühlen.

Verständliche Urologie, *kostenlos und werbefrei.*

Über 150 Fachartikel zu urologischen Erkrankungen,
Untersuchungen und Behandlungen.

Ein Klinikfinder mit allen 459 urologischen
Fachabteilungen Deutschlands.

Fachlich begleitet von acht Ärztinnen und Ärzten.

Dieses Heft ersetzt keine ärztliche Beratung. Es dient der Vorbereitung
auf das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt.

Weitergabe und Ausdruck ausdrücklich erwünscht.